

Basel Tel. (061) 287 95 55  
Fax (061) 287 97 50  
Basel-Flughafen Tel. (061) 325 32 44  
Fax (061) 325 32 58

Zürich Tel. (01) 308 91 91  
Fax (01) 308 91 00  
Zürich-Flughafen Tel. (01) 308 91 91  
Fax (01) 308 91 99

Embraport Tel. (01) 866 26 26  
Fax (01) 866 26 29  
Genf-Flughafen Tel. (022) 798 66 88  
Fax (022) 798 67 73

Agno Tel. (091) 605 56 50  
Fax (091) 605 57 32  
Menziken Tel. (062) 772 36 76  
Fax (062) 772 36 79



## DAS «ALU-MENZIKEN-PROJEKT»

### Ein Bauchgefühl bringt den Stein ins Rollen

7 Werke in der Schweiz, 40 000 Jahrestonnen verschiedenster Aluminiumgüter und ca. CHF 7 Mio. Frachtkosten waren imposante Kennzahlen, die bei Herrn Thomas Doebeli, Chief Purchasing Officer der ALU MENZIKEN MANAGEMENT AG, ein Kribbeln im Bauch verursacht haben. Bevor es jedoch zu einer ernsthaften Verstimmung kommen sollte, setzte er sich mit seinem Projektteam zusammen, um Ziele über Optimierungspotenziale in der Distributionslogistik zu formulieren.

Basierend auf einem umfangreichen und ambitionierten Pflichtenheft wurden insgesamt 8 namhafte Logistikdienstleister eingeladen, um entsprechende Konzeptvorschläge auszuarbeiten. Die Rahmenbedingungen dabei lauteten:

- Kundenservice, Lieferqualität, Liefertreue/-geschwindigkeit und damit der Wettbewerbsvorteil stehen im Vordergrund
- Senkung der Transportkosten/Kompensation der LSVA
- Reduktion der Alu-internen Speditionsadministration/Exportdokumentation
- Gewinnung von Logistikkennzahlen/-informationen



Hauptgebäude der ALU MENZIKEN MANAGEMENT AG

## DAS «ALU-MENZIKEN-PROJEKT»

Damit sich die Logistikdienstleister ein Bild vor Ort machen konnten, öffnete die ALU Menziken Gruppe ihre Türen. Zum Vorschein kamen je nach Werk die unterschiedlichsten Produkte wie:

Profile, Stangen, Bleche, Bänder, Flugzeugteile, Halbfabrikate, Gussteile, Schaltschränke und vieles mehr.

So unterschiedlich wie die Produkte sind auch die Absatzmärkte/Destinationen, die eingesetzten Verkehrsträger, der Workflow in den Betrieben und Betriebsspeditionen und nicht zuletzt die Informatik. Jede Tochterunternehmung arbeitet mit einer eigenen Softwareapplikation, die untereinander nicht vernetzt sind. Demzufolge war auch die Übermittlung der Transportbedarfe aus dem Hause Menziken an ihre bewährten Partner von unterschiedlicher Natur.

Schnell wurde dem FRACHT AG-Projektteam unter der Leitung von Ralf Keller, Leiter Logistik Schweiz, klar, dass sich der gewünschte Lösungsvorschlag auf mehr als nur den reinen Gütertransport fokussieren musste. Folgende Aufgabenstellungen waren zu lösen:

- Wie kann das Know-how von langjährigen bewährten Transportpartnern der ALU Menziken Gruppe gesichert werden?
- Wie kommt ein Logistikdienstleister zu dem sehr spezifischen Wissen über Alu-interne Prozesse, Produkte und Kundenanforderungen?
- Welche IT-Lösung ermöglicht eine zentrale Güterdisposition, um die brachliegenden Synergien und Bündelungseffekte zu erschliessen?



Ausschnitt aus dem Produkte-Sortiment der ALU Menziken Gruppe

## DAS «ALU-MENZIKEN-PROJEKT»

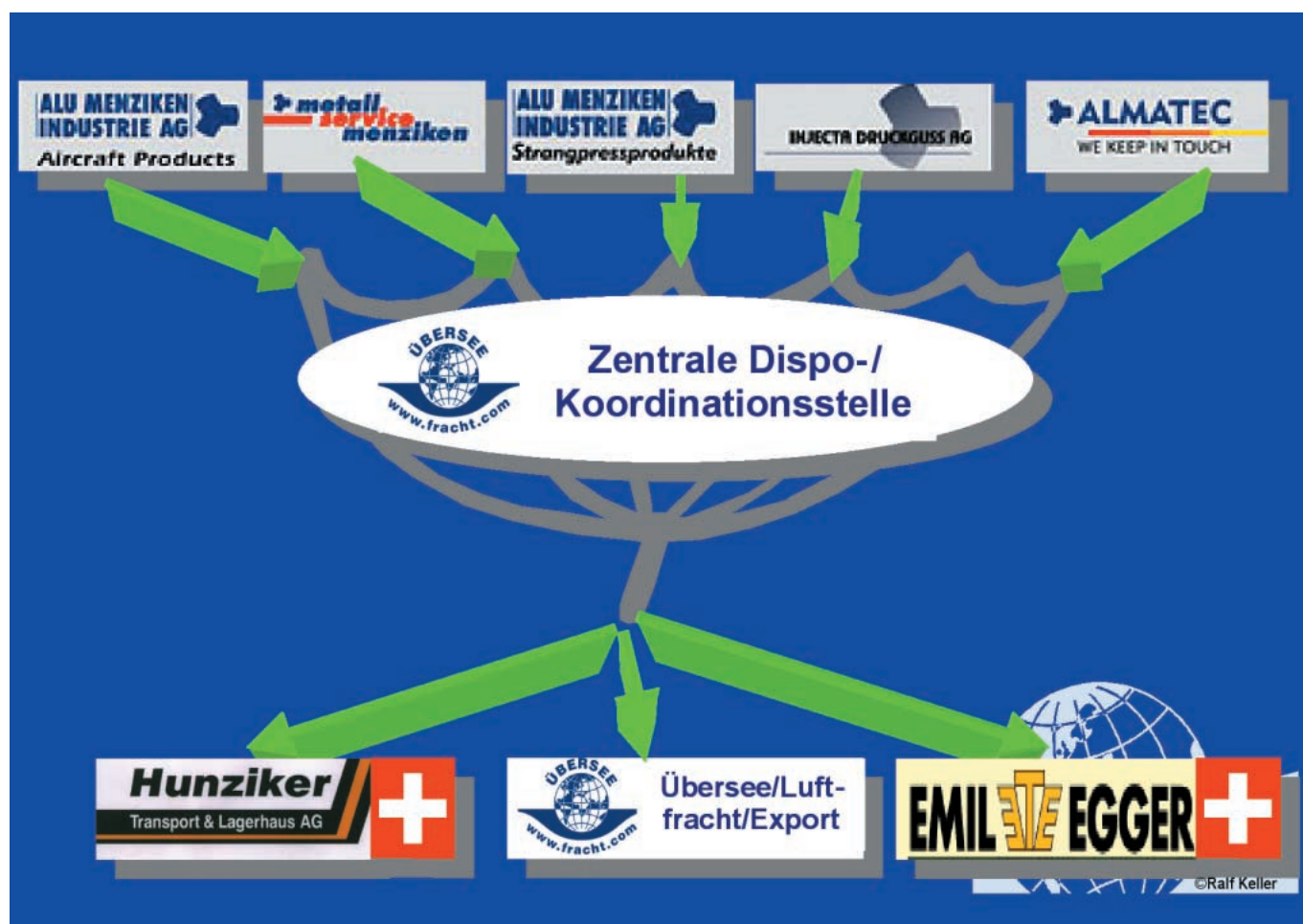
### Nominierung der FRACHT AG als Generalunternehmerin für die ALU Menziken Gruppe

Im Unterschied zu anderen Wettbewerbern, die in erster Linie eigene Transportgefäße/-kapazitäten füllen müssen, entschied sich die FRACHT AG, die bewährten Inlandtransporteure in das neue Transportkonzept einzubinden und somit als Generalunternehmerin aufzutreten. Die Vorteile für alle Beteiligten liegen dabei auf der Hand:

- Über Jahrzehnte aufgebautes Transport-Know-how wird bewahrt
- Zugriff auf einen spezialisierten qualitativ einwandfreien Fuhrpark ist gegeben (FRACHT AG muss keine eigenen Kapazitäten aufbauen)

- FRACHT AG kann die Interessen der ALU Menziken Gruppe gegenüber Dritten neutral vertreten und Transportvolumen nach dem «Best in Class Prinzip» vergeben

Um die hoch gesteckten Ziele zu erreichen, wurde eine zentrale Dispositions- und Koordinationsstelle im Hochhaus der ALU Menziken Gruppe durch die FRACHT AG eingerichtet. Glücklicherweise konnte diese zentrale Schaltstelle mit Herrn Adamo Pitzalis, Leiter Dispostelle Menziken, ideal besetzt werden. Herr Pitzalis wechselt dabei von seiner Funktion als stellvertretender Leiter Betriebslogistik der Alu Metallservice Menziken AG zur FRACHT AG und sichert somit den unabdingbaren Know-how-Transfer.



Grafische Darstellung des Abwicklungs-/Transportkonzeptes

## Logistik – der Schlüssel zum Erfolg

Eine weitere Knacknuss, die es zu lösen galt, war die Frage: Wie kann der Datenaustausch zwischen den Werken der ALU Menziken Gruppe, der Dispostelle und den eingebundenen Spediteuren/Transporteuren organisiert werden? Kopplung der Logistik und Informatik stellt auch hier, wie bei den meisten anderen Logistiklösungen, den Schlüssel zum Erfolg dar.

Der Aufbau von Schnittstellen zwischen den verschiedenen Werken, dem Speditionsprogramm der FRACHT AG und, «last but not least», zu den Frachtführern (Supply Chain Management) wäre technisch kompliziert, zeitaufwändig und vor allem teurer gewesen. Nicht zu unterschätzen ist dabei auch der Vorteil einer einheitlichen Datenbasis, von welcher man mit weniger Aufwand zu jedem Zeitpunkt andere Werke und Sublieferanten anschliessen kann.

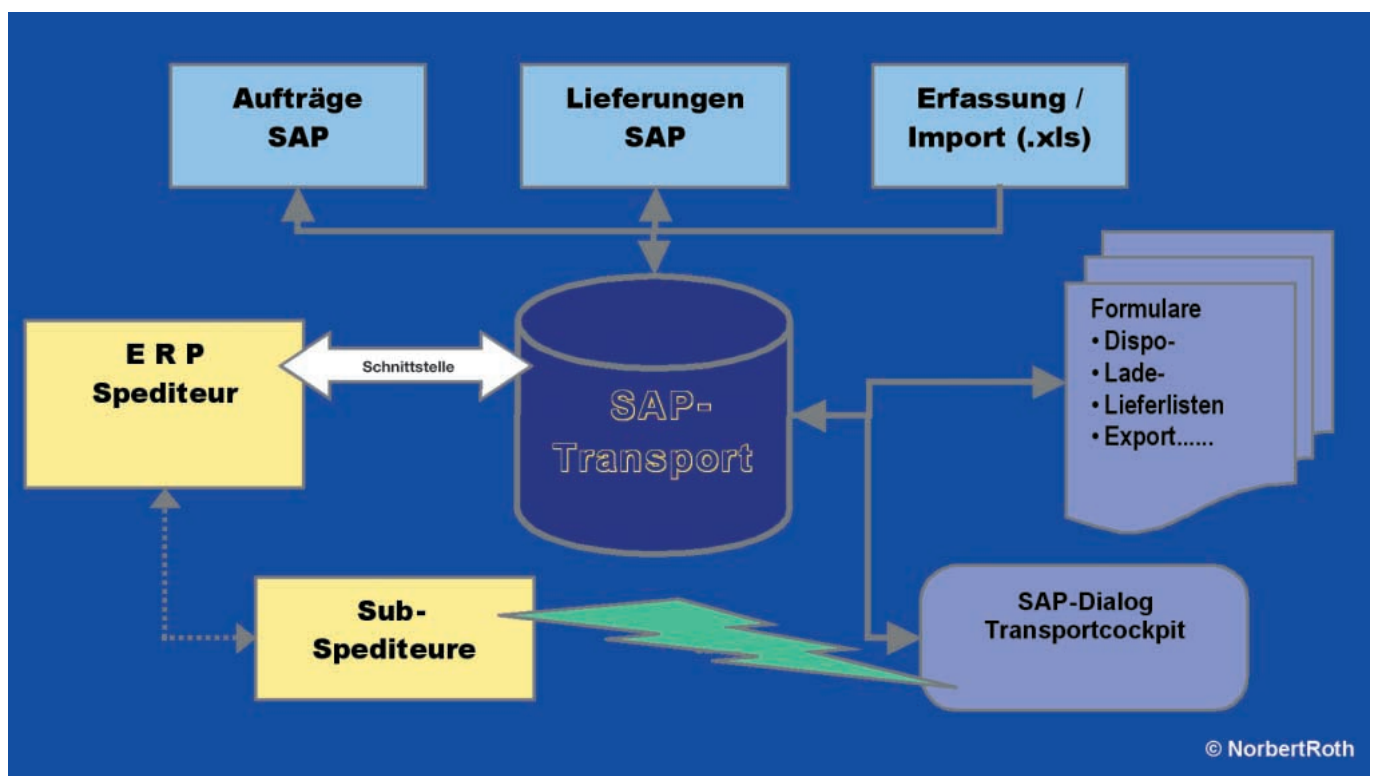
Da jedoch eine ausgefeilte LKW-Disposition über Erfolg oder Misserfolg bei der Einsparung von Frachtkosten entscheidet, war der reibungslose Datenaustausch das Herzstück der gesamten Operation. Erschwerend kam hinzu, dass die wenigsten Speditionsprogramme, sofern es sich

nicht um reine «Frachtführer-Software» handelt, die geforderten komplexen Dispo-Funktionen abdecken. Somit musste ein anderer Lösungsansatz gefunden werden.

In Kooperation mit der Alu Metall Service AG, die zum 1.1.2002 SAP R3 einführt (andere Werke ziehen nach) und gemessen an der Sendungsanzahl ca. 70% des Gesamtaufkommens beisteuert, wurde in Form eines Pilotprojektes folgender Weg eingeschlagen:

FRACHT AG investiert in die Entwicklung und Customizing des SAP R3-Transportmoduls, um folgende Funktionen abzudecken:

- Realtime-Informationsqualität für alle beteiligten Stellen
- Nutzung der gleichen Datenbank (Warenempfänger, Termine, Stati ...)
- Bestellung der Ladekapazitäten bei den Transporteuren
- Disposition der Fuhren/Güter
- Einheitlicher Tourenfahrplan
- Automatische Verrechnung mit der Alu und den Transporteuren (Gutschriftverfahren)



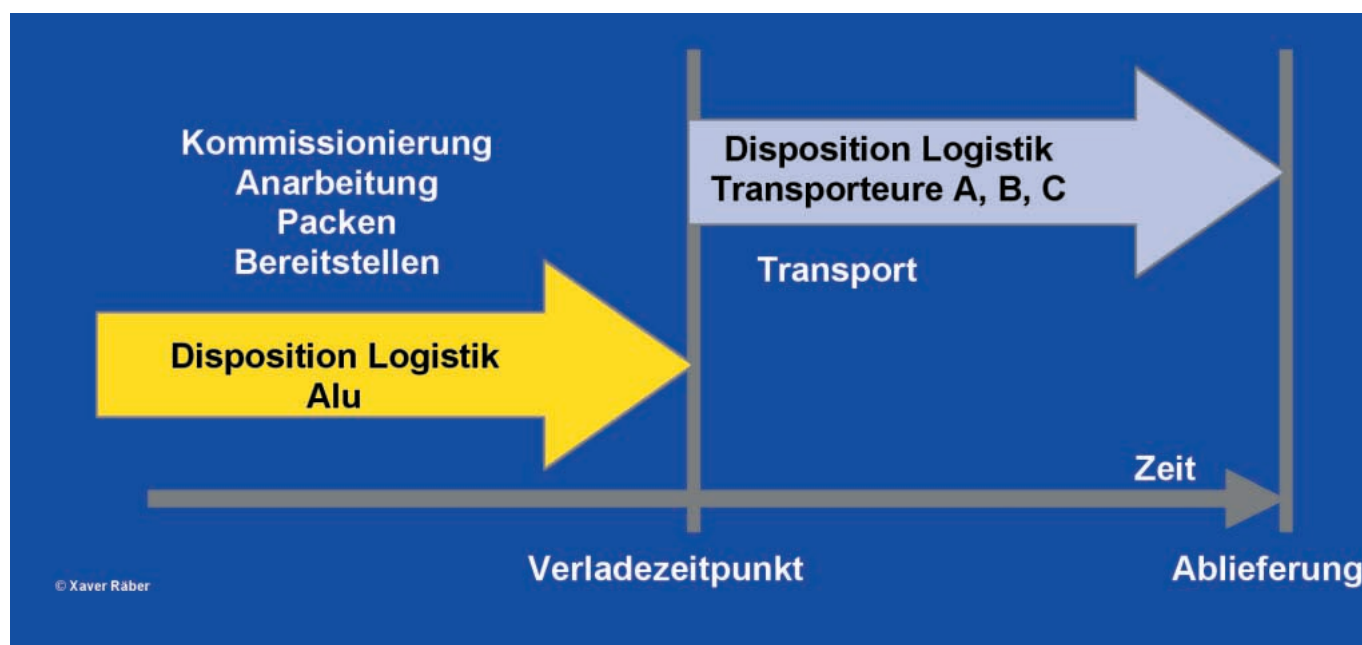
## DAS «ALU-MENZIKEN-PROJEKT»

- Transparente Preis- und Tariftabelle
- Automatische Erzeugung von Fracht- und Exportdokumenten
- Auswertungen, Kennzahlen
- ...

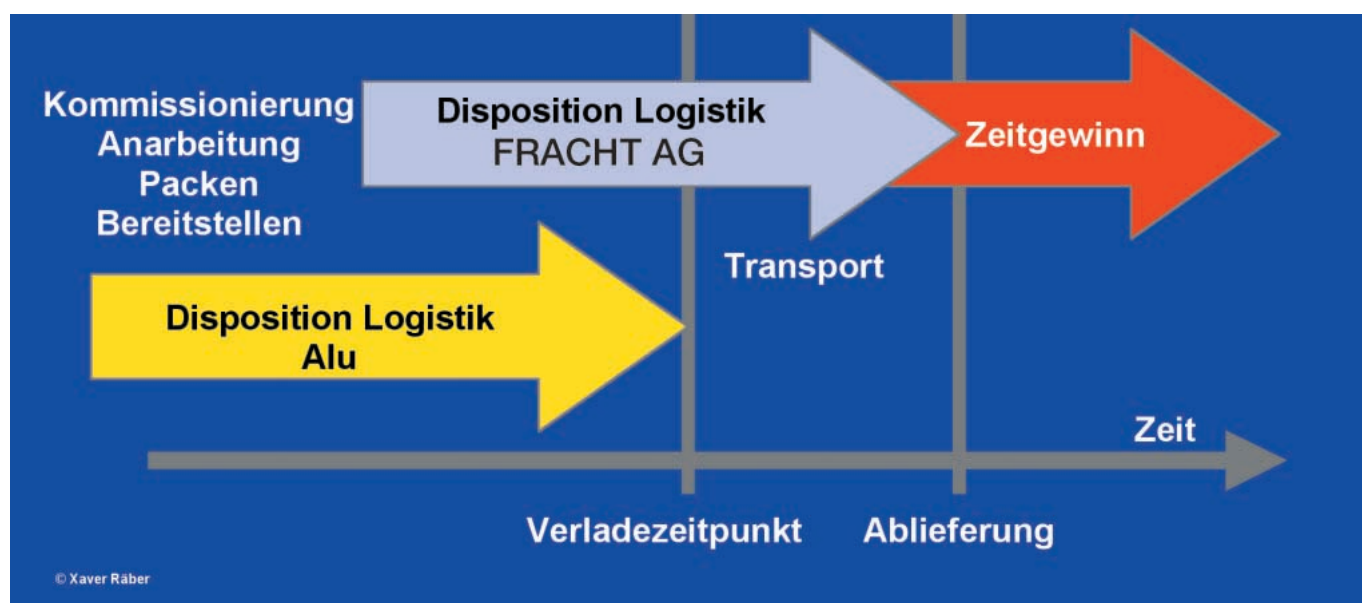
Um weitere Subspediteure in das Konzept einbinden zu können, besteht in der nahen Zukunft auch die Möglichkeit zum Datenaustausch mittels eines Internet Transaction Servers.

### Frachtkosteneinsparung durch optimale LKW-Auslastung

Ein weiterer Nutzen, neben den Kombinationsmöglichkeiten von Sendungen verschiedener Werke, besteht darin, dass sich der Dispositionszeitpunkt erweitert. Das heißt, der FRACHT AG-Disponent hat Einblick auf geplante und verpackte Aufträge und Kundentermine und kann somit vorausschauend zu einer optimalen LKW-Auslastung beitragen, was selbstredend zu einer erheblichen Kostenreduktion führt.



Grafische Darstellung: Situation früher



Grafische Darstellung: Situation neu

## DAS «ALU-MENZIKEN-PROJEKT»

### Fazit

Wie dieses Projekt in anschaulicher Weise gezeigt hat, sind innovative und wertschöpfende Logistikkösungen ohne die Verzahnung von Speditions-/Transportlogistik und Informatik undenkbar. Eine Einsparung durch reines

Absenken der ohnehin bereits niedrigen Transportkosten ist zum Scheitern verurteilt, da Wettbewerbsvorteile sehr oft nur durch den Kundenservice mit entsprechender Transportqualität zu erzielen sind.

Dennoch, bei aller Logistik- und Informatikbegeisterung: Vergessen wir zuweilen das Bauchgefühl nicht ...

*Thomas Doebeli, Chief Purchasing Officer der ALU MENZIKEN MANAGEMENT AG:*



*«Einen speziellen Gedanken richte ich an dieser Stelle an all diejenigen, welche für uns täglich an der Front im Einsatz stehen. Ihnen, geschätzte Damen und Herren Chauffeure, gebührt mein Dank. Sie sind es, die unsere Waren zu unseren Kunden transportieren, dem Stress auf der Strasse ausgesetzt sind und immer unter Zeitdruck stehen.*

*Ich danke Ihnen recht herzlich für Ihren Einsatz, Verständnis und Ihre Rücksichtnahme im Strassenverkehr!»*

# DAS «ALU-MENZIKEN-PROJEKT»

Das Alu-Menziken-Projekt  
wird auch nach den Grundsätzen von

## ISO 9001 Qualitätsmanagement-System

und



## ISO 14001 Umweltmanagement-System

durchgeführt und ausgewertet.

## Kontaktadressen der FRACHT AG, Schweiz:

<i>Adresse</i>	<i>Leitung / E-Mail</i>	<i>Telefon</i>	<i>Fax</i>
<b>FRACHT AG</b> Logistik Schweiz Hagenholzstrasse 81 <b>8050 Zürich</b>	<b>Ralf Keller</b> ralf.keller@frachttag-zh.ch	(01) 308 91 69	(01) 308 91 99
Hagenholzstrasse 81 <b>8050 Zürich</b>	<b>Pascal Werthmüller</b> pascal.werthmueller@frachttag-zh.ch	(01) 308 91 40	(01) 308 91 00
Postfach <b>8058 Zürich-Flughafen</b>	<b>Robert Widmer</b> robert.widmer@frachttag-zh.ch	(01) 308 91 70	(01) 308 91 99
Postfach <b>8423 Embrach-Embraport</b>	<b>René Greminger</b> rene.greminger@frachttag-zh.ch	(01) 866 26 24	(01) 866 26 29
Birsigstrasse 79 <b>4011 Basel</b>	<b>Christian Richner</b> c.richner@frachttag-bs.ch	(061) 287 96 60	(061) 287 97 50
Postfach <b>4030 Basel-Flughafen</b>	<b>André Heusi</b> a.heusi@frachttag-bs.ch	(061) 325 32 43	(061) 325 32 58
Hauptstrasse 35 <b>5737 Menziken</b>	<b>Adamo Pitzalis</b> a.pitzalis@frachttag-bs.ch	(062) 772 36 76	(062) 776 36 79
Via Pestarasio 5 <b>6982 Agno</b>	<b>Doris Stohler</b> d.stohler@frachtsa-ti.ch	(091) 605 56 50	(091) 605 57 32
Halle Fret, Bureau E 127 <b>1215 Genève 15</b>	<b>Dominique Herr</b> d.herr@frachtsa-ge.ch	(022) 798 66 88	(022) 798 67 73

## Weitere Kontakte:

### Europa

Deutschland: **Düsseldorf, Frankfurt, Mannheim, Nürnberg, Hamburg, Stuttgart**

Grossbritannien: **London**

Österreich: **Wien**

Schweden: **Göteborg, Stockholm**

### USA

**Atlanta**

**Baltimore**

**Chicago**

**Houston**

**Los Angeles**

**Miami**

**New York**

**San Francisco**

### Übersee

Australien: **Adelaide, Brisbane, Melbourne, Perth, Sydney**

Caribbean Basin: **Mexico**

Indonesien: **Jakarta**

Malawi: **Lilongwe, Blantyre**

Pakistan: **Karachi**

China: **Beijing, Shanghai**

Japan: **Tokio**

Neuseeland: **Auckland**

Philippinen: **Manila**